

¹63. Studierendenparlament der Universität zu Köln



¹Beschluss des Studierendenparlamentes ²vom 03.07.18

³Antragssteller*in: Wendepunkt

⁴

⁶Solidarität mit Adil Demirci, den Studierenden und allen politischen Gefangenen in der Türkei – Rüstungsexporte stoppen!

⁸

⁹Am 13. April 2018 wurde der Journalist und Sozialwissenschaftler Adil
¹⁰Demirci in Istanbul verhaftet und in Untersuchungshaft genommen.
¹¹Adil Demirci ist Kölner sowie deutscher und türkischer Staatsbürger.
¹²Adil setzt sich für die gleichen sozialen und politischen Rechte von Mi-
¹³grantinnen und Migranten und Deutschen ein. Er schreibt als freier
¹⁴Journalist, wie Mesale Tolu, für das Nachrichtenportal Etha.com.tr Arti-
¹⁵kel über kulturelle, soziale und politische Themen von Migrantinnen
¹⁶und Migranten in Deutschland. Er kritisiert auch die politische und ju-
¹⁷ristische Willkür in der Türkei. Mit seiner Verhaftung sollen AKP-
¹⁸kritische Journalistinnen und Journalisten eingeschüchert werden.

¹⁹

²⁰In der Türkei befinden sich über hunderttausend Menschen in Haft,
²¹weil sie in Opposition zum Erdogan-Regime stehen und für Frieden,
²²Demokratie und Menschenwürde eintreten. 70 000 Studierende, mehr
²³als ein Drittel aller Strafgefangenen in der Türkei, sind fast alle nach
²⁴dem gescheiterten Putschversuch 2013 inhaftiert worden. Im Mai 2013
²⁵gab es „nur“ 2776 inhaftierte Studierende in der Türkei. Damit versucht
²⁶Erdogan die Kritik an der Einschränkung von Demokratie und Men-
²⁷schenrechten, an Krieg und Unterdrückung einzuschüchtern und
²⁸mundtot zu machen. Zuletzt sind neun Studierende, die gegen den
²⁹brutalen völkerrechtswidrigen Einmarsch der Türkei in Nordsyrien
³⁰(Afrin) protestiert haben, festgenommen und von Erdogan als Terroris-
³¹ten bezeichnet worden. Man werde „diesen terroristischen, kommunistischen jungen Leuten nicht das Recht geben, an diesen Universitäten
³²zu studieren“ so der türkische Präsident.

³⁴

³⁵Angesichts der Kriegspolitik der Türkei und der verschärften Verfol-
³⁶gung von Oppositionellen fordert das Studierendenparlament die Frei-
³⁷lassung von Adil Dimirci und allen politischen Gefangenen in der Tür-
³⁸kei. Das Studierendenparlament solidarisiert sich mit der mutigen de-
³⁹mokratischen Opposition, mit Journalistinnen und Journalisten, Hoch-
⁴⁰schulmitgliedern und anderen Aktivistinnen und Aktivisten, die für eine
⁴¹andere, friedliche und demokratische Türkei eintreten. Es fordert die
⁴²Bundesregierung auf, die faktische Unterstützung der türkischen Politik
⁴³durch Rüstungsexporte sofort und dauerhaft zu beenden und ruft alle

Präsidium

Philipp Karmann

1. Sprecher

Simon Rode

2. Sprecher

Lukas Flohr

2. Sprecher

63. Studierendenparlament
der Universität zu Köln
c/o AstA
Universitätsstraße 16
50937 Köln
Tel. +49 221 470-2993
Fax +49 221 470-5071
stupa-praesidium@uni-koeln.de

Zu erreichen mit:

KVB-Bahnlinie 9
KVB-Buslinien 130, 136, 142, 146

³62. Studierendenparlament der Universität zu Köln



44Studierenden auf, sich an Protesten sowie der vom Senat beschlossene-
45nen Veranstaltungsreihe zur Türkei zu beteiligen.

Präsidium

Philipp Karmann

1. Sprecher

Simon Rode

2. Sprecher

Lukas Flohr

2. Sprecher